

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 15.11.2012 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

bis 21.45 Uhr

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Herbert Haider

bis 21.00 Uhr

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Carlo Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Frau Sibylle Birkholz

Herr Wolfram Meyer

Herr Thomas Schreck

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 15.11.2012 - 2 -

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zu den letzten beiden Sitzungsprotokollen wurden nicht erhoben.

TOP 1 TEKTUR ZUM NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS STADTPROZELTEN - UMNUTZUNG VON FLÄCHEN FÜR DEN BAUHOF UND FESTSCHREIBUNG DER FLÄCHEN FÜR VERMIETBARE LAGER- UND BÜROFLÄCHEN

Der Stadtrat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Zum genehmigten Bauvorhaben 336/2008 muss noch eine Tektur eingebracht werden.

Diese beinhaltet alle Änderungen, die im Zuge der Ausführung vorgenommen wurden.

Die Änderungen betreffen lediglich den Innenausbau an der Kubatur und auch an der Nutzung hat sich nichts geändert.

Die Nachbarn wurden bisher noch nicht gehört; erhielten aber ein Anschreiben von der Verwaltung.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Tekturplan zum Bauvorhaben Nr. 336/2008 zum Neubau eines Feuerwehrgerätehaus, Umnutzung von Flächen für den Bauhof, Festschreibung der Flächen für vermietbare Lager- und Büroflächen auf dem Grundstück Fl.Nr. 1645, Gemarkung Stadtprozelten zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	10	10	0

TOP 2 BAUANTRAG ZUR ERRICHTUNG EINER UNBELEUCHTETEN FREISTEHENDEN WERBEANLAGE GEGENÜBER HAUPTSTR. 187

Der Stadtrat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung bekannt:

Das Bauvorhaben liegt im Bereich der Gestaltungssatzung für den Altortbereich.

Das Bauvorhaben stimmt nicht mit den Festsetzungen der Gestaltungssatzung überein:

- Die Werbefläche überschreitet die zulässigen 0,25 m²
- Das Material der Werbetafel (Aluminium) entspricht nicht den Vorgaben der Satzung

Es liegt kein Abweichungstatbestand vor.

Der Bauantrag wäre negativ zu bescheiden.

Die Stellungnahme des Büros Neu liegt bei.

Die Nachbarunterschriften sind unvollständig.

Die Verwaltung merkt hierzu an, dass trotz mehrerer geführter Telefonate mit der Fa. Standortfabrik und den Hinweis auf die Einhaltung der Gestaltungssatzung keine Reaktion erfolgte.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben der Fa. Standortfabrik, Großer Ring 6, 46286 Dorsten zur Errichtung einer unbeleuchteten freistehenden Werbetafel auf dem Grundstück Fl.Nr. 301, Gemarkung Stadtprozelten zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	10	0	10

Der Antrag ist somit abgelehnt.

TOP 3 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ANPASSUNG WEGEINMÜNDUNG "KLEINE STEIG/ÄUßERER RING"

Bgmin. Kappes führte aus, dass im Zuge der Wegbaumaßnahme (Feld- und Waldwegebau Hofthiergarten bis Bolzplatz) der Einmündungsbereich zur „Kleinen Steig“ angepasst und asphaltiert werden soll, da bei Regenfällen immer wieder Schotter vom Feldweg in die „Kleine Steig“ gespült wird.

Hierzu wurde eine kleine beschränkte Ausschreibung durchgeführt:

- | | |
|-----------------------------|--------------------|
| 1. Fa. Ebert, Schollbrunn | 6.006,53 € Brutto |
| 2. Fa. Konrad, Königshofen | 7.140,49 € Brutto |
| 3. Fa. Zöller, Triefenstein | 8.746,13 € Brutto |
| 4. Fa. Köhler, Miltenberg | 13.244,70 € Brutto |

Die Angebotssummen beinhalten den Ausbau 2-lagig als Bitumentragschicht sowie einer Asphaltbetonschicht.

Nach Meinung des Ing.-Büros Johann & Eck würde der Ausbau 1-lagig in Asphalttragdeckschicht 10 cm stark völlig ausreichen. Hier könnten nochmals Kosten in Höhe von brutto 1.691,00 € eingespart werden. Die Bieterreihenfolge ändert sich hierdurch nicht.

Stadtrat Piplat fragte nach, ob die dünnere Deckschicht auch ausreichend sei bzw. den Anforderungen standhält.

2. Bgm. Adamek merkte an, dass die Verkehrsbelastung sehr gering sei und ein einfacher Ausbau sicher ausreichend sei. Er führte weiterhin aus, dass zusätzlich geplant sei eine Entwässerungsrinne im Übergangsbereich Asphalt/Schotter zu installieren. Diese soll die Wasserführung in den vorhandenen Gräben leiten. Zudem müsste man einige Kanaldeckel im Feldweg mittels Einbau eines Rings erhöhen.

Stadtrat Ruks fragte nach dem bestehenden Bebauungsplan bzw. dem dortigen Planvorschlag.

Bgmin. Kappes erklärte, dass keine Tiefbauplanung vorliegt und bei einer eventuellen späteren Erschließung die Straßenführung angepasst werden müsste, wobei eine Umsetzung überhaupt nicht absehbar sei.

Stadtrat Tauchmann fragte an, warum das Büro Johann & Eck den Auftrag zur Ausschreibung erhalten habe.

Die Verwaltung erklärte hierzu, dass dies lediglich im kleinen Rahmen, als technische Unterstützung erfolgte.

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 4 BEDARFSMITTEILUNG ZUR STÄDTEBAUFÖRDERUNG 2013

Bgmin. Kappes führte aus, dass Innerhalb des Förderprogramms Städtebauliche Denkmalpflege jedes Jahr der Bedarf an Fördermitteln gemeldet werden muss. Der Antrag liegt der Regierung bereits vor; der Beschluss hierzu ist noch nachzureichen.

Der Stadtrat nahm Einsicht in Bedarfsmeldung.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Bedarfsmitteilung für 2013 über 475.000,00 € mit beiliegendem Maßnahmenplan zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	10	10	0

**TOP 5 UMSTUFUNGSVERFAHREN FAULBACH ST 2315 IM BEREICH BRÜCK-
LEINSGRABEN BIS EINMÜNDUNG MIL 35 (DREISPITZ)**

Bgmin. Kappes erklärte, dass durch die derzeitige Planänderung der Anbin-
dung Ortsumfahrung Faulbach-West sich auch unsere Abstufungsvereinba-
rung mit dem Staatlichen Bauamt geändert hat.

Die bisherige abzustufende Teilstrecke (vorher im Abschnitt 140 von Station
0,007 bis 0,134) hat sich verringert (jetzt von Station 0,030 bis zur Station
0,134).

Dies wurde vertraglich angepasst; ansonsten haben sich keine Vertragsän-
derungen ergeben.

Anzumerken sei noch, dass nun die gesamte Reststrecke wieder vom Staat-
lichen Bauamt neu hergestellt wird. Dies wurde durch die Anpassung der
Höhen zur neuen Staatsstraße notwendig. Damit entfällt die Entschädi-
gungszahlung an die Stadt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Umstufungsvereinbarung vom
23.10.2012 mit dem Freistaat Bayern – Staatliches Bauamt Aschaffenburg –
S 14PiW-3412 über die Abstufung einer Teilstrecke der Staatsstraße 2315
zur Gemeindeverbindungsstraße zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	10	10	0

**TOP 6 VEREINBARUNG MIT DEM LANDKREIS MILTENBERG - BAU EINER
BUSBUCHT MIT QUERUNGSHILFE UND GEHWEG AN FREIER STRE-
CKE (AM PENNY-MARKT)**

Bgmin. Kappes erklärte, dass im Zuge der Anbindung Ortsumfahrung Faul-
bach-West auch eine Busbucht mit Querungshilfe und Gehweg am Penny-
Markt errichtet werden soll.

Diesbezüglich ist noch eine Vereinbarung mit dem Landkreis Miltenberg
(derzeit noch Kreisstraße MIL 35) abzuschließen.

Die Vereinbarung sieht vor, dass das Staatliche Bauamt (Straßenbauamt Aschaffenburg) die Planung, Ausschreibung und Abwicklung leitet und die Stadt die Kosten für die Gehwege und die Straßenbeleuchtung übernimmt. Die Kosten der Busbucht und der Querungshilfe gehen zu Lasten des Landkreises.

Die Kosten werden nach Fertigstellung anteilig abgerechnet (Planung, Baustelleneinrichtung etc.).

2. Bgm. Adamek lobte die Umsetzung und Planung in der kurzen Zeit; damit sei auch vieles für die Verkehrsberuhigung getan.

Im Gremium war man weiterhin der Meinung, dass man noch etwas, z.B. ein Willkommensschild zur besseren Ortsbezeichnung im Gewerbegebiet Dreispitz tun sollte.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Vereinbarung mit dem Landkreis Miltenberg – Straßenbauverwaltung – zum Bau einer Busbucht mit Querungshilfe und Gehweg an der Kreisstraße MIL 35, Abschnitt 140, Station 0,010 an freier Strecke in der Gemarkung Stadtprozelten vom 24.10.12 zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	10	10	0

TOP 7 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

Rohrbrüche

Bgmin. Kappes gab dem Stadtrat bekannt, dass ein Kanalrohrbruch an der Hauptstraße 134 in Stadtprozelten unterhalb der Treppe auf öffentlichem Grund behoben wurde.

In diesem Zusammenhang gab sie auch für die Öffentlichkeit bekannt, dass die Stadt das Anwesen erworben hat und seit Oktober 2012 Eigentümer ist.

Zudem gab es noch zwei Wasserrohrbrüche unter anderem in der Ahornstraße und der Brasselburger Str.. Beide Wasserrohrbrüche befanden sich auf öffentlichem Grund.

RuheForst

Bgmin. Kappes erläuterte, dass die Parkplatzerweiterung am RuheForst abgeschlossen ist. Die Holzeinfassung wurde vom Bauhof angebracht.

Stadtrat Piplat regte an, einen Übersichtsplan für den RuheForst an geeigneter Stelle aufzustellen. Den Besuchern soll damit die Suche nach dem richtigen Baum erleichtert werden.

Der Vorschlag wurde im Gremium für gut befunden.

Landschaftspflegemaßnahmen Äußerer Ring

Auf dem städtischen Grundstück im Bereich des Äußeren Rings wurden die Landschaftspflegemaßnahmen abgeschlossen und ein parkähnliches Gelände freigelegt.

Weiterhin wurde der angrenzende Feld- und Waldweg bis zum Hofthiergarten neu geschottert. Der Beschluss aus TOP 3 dient der Anbindung des Weges.

Retentionsraum Ortsumfahrung Stadtprozelten

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass am 22.11.12 um 19.00 Uhr im Gemeinderat in Hasloch eine Erörterung zum Retentionsraum für Stadtprozelten statt. Zusätzlich wird Herr Wach vom Ingenieurbüro Schlegel und Herr Benz vom WWA Aschaffenburg anwesend sein.

Feuerwehrhaus Stadtprozelten

Die Maler- und Verputzerarbeiten im Außenbereich sind wie in der Ortsteinsicht vorbesprochen, abgeschlossen.

Es fehlen nur noch die beiden Schriftzüge Bauhof und Feuerwehr; der Auftrag hierzu wurde erteilt.

Die Treppenanlage und der Vorplatz zum Haupteingang wurden ebenfalls in der Bauausschusssitzung besprochen und so ausgeführt.

Die Elektroarbeiten werden noch in diesem Monat abgeschlossen und das Projekt schlussgerechnet.

Bgmin. Kappes gab noch den Termin zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses vom 15.-17.06.2013 bekannt.

Prüfung der Spielplätze

Bgmin. Kappes führte aus, dass der Prüfbericht mit den Worten beginnt: „herzlichen Glückwunsch – es wurden keine sicherheitsrelevanten Mängel festgestellt!“ – Dank dem Bauhof an dieser Stelle.

Stadtrat Roth monierte das Fehlen einer Einzäunung am Spielplatz am Hafen. Seiner Ansicht nach sei dies wegen der Nähe zum Main, Radweg und Bahn unabdingbar.

Im Stadtrat war man mehrheitlich der Ansicht, dass man nicht alle Risiken abfedern kann und immer noch Eltern für Ihre Kinder haften. Zudem befindet sich der Spielplatz im Überschwemmungsgebiet, was einer Einzäunung zuwiderspricht.

Projektdokumentation ILEK

Bgmin. Kappes führte aus, dass nun die Projektdokumentation des ILEK-Meilenstein-Forum vom 10.10.2012 vorliegt. Die Projektdokumentation wird auch online gestellt.

Archivierung altes Rathaus Stadtprozelten

Bgmin. Kappes erklärte, dass Herr Dr. Reis bereits mit der Aufarbeitung des Archivs begonnen hat und er auch schon einige „Schätze“, besonders das älteste Buch aus 1379, begutachtet hat.

Anschreiben der SPD-Fraktion vom 07.11.12

Bgmin. Kappes beantwortete die Fragen aus o.g. Anschreiben wie folgt:

Zu 1.: Die nächste Bürgerversammlung wird für die KW 3/4 in 2013 angesetzt.

Zu 2.: Hierzu gab Bgmin. Kappes die Stellungnahme des Ordnungsamtes dem Stadtrat zur Kenntnis:

Ein Widerspruch, bzw. Klage kann nur dann eingereicht werden, wenn dieser begründet ist, d.h. wenn die Stadt aus irgendeiner Rechtsgrundlage einen Anspruch darauf hätte.

Es besteht aber keinen Anspruch auf Errichtung einer Zone 30 Km/h in der Hauptstraße. Dies wurde bereits mit den Schreiben vom 27.10.2009 und 21.06.2011 deutlich von der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Miltenberg erklärt.

Die allgemeine Höchstgeschwindigkeit Innerorts beträgt nach der StVO 50 km/h.

Nach § 45 können die Straßenverkehrsbehörden die Benutzung bestimmter Straßen u.a. aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs beschränken, wenn die allgemeinen Verhaltensregeln der StVO nicht für einen sicheren und geordneten Verkehrsablauf ausreichen und es aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist und die konkrete Gefahrenlage muss das allgemein bestehende Risiko erheblich übersteigen.

Der Begriff „erheblich übersteigen“ verlangt, konkrete Gründe anzugeben,

welche die Anordnung als zwingend erforderlich charakterisieren.

Weder die Verkehrszahlen, Geschwindigkeitsverhalten oder Unfallstatistiken können dies belegen.

Bgmin. Kappes merkte weiterhin an, dass sie nochmals durch Vorsprache bei Herrn Hennig vom Landratsamt einen Versuch für Tempo 30 am Jahresanfang gestartet habe; wovon ihr aber gleich abgeraten wurde.

Stadtrat Tauchmann monierte hier lange Wartezeit auf den Sachstandsbericht.

Zu 3.: Bgmin. Kappes erklärte hierzu, dass sich im Laufe der Entwicklung mit der Tagespflege sich Frau Christiane Weis für den Posten der Seniorenbeauftragten bereiterklärt hat. Frau Regina Markert wird ihr dabei zusätzlich zur Seite stehen.

Weiterhin hält auch die Pfarrgemeinde bereits einen Seniorenbeauftragten, Herrn Rüdiger Georg, vor.

Zu 4.: Seit Beginn des Schuljahres 2011/2012, d.h. seit September 2011 ist beim Schulverband Faulbach Frau Petra Glock als Jugendsozialarbeiterin mit einer Halbtagsstelle tätig.

Die Besetzung der Stelle erfolgte in Abstimmung mit dem Kreisjugendamt. Der Landkreis beteiligt sich an den Personalkosten.

Es wird davon ausgegangen, dass ab dem Schuljahr 2013/2014 eine Bezuschussung durch den Freistaat Bayern erfolgt.

Derzeit beläuft sich der Anteil des Verbandes auf ca. 18.000,00 €; der Landkreis beteiligt sich mit ca. 10.000,00 €.

Stadtrat Piplat hakte bezüglich der Halbtags-/Vollzeitstelle nach.

Bgmin. Kappes erklärte, dass es wohl so gemeint sei, dass sich verschiedene Schulen eine Vollzeitkraft teilen und die Fachkraft zu binden. Dies sei auch bei Frau Glock der Fall.

Zu Punkt 5.: Beim Schulverband Faulbach findet eine

Flachdachsanierung mit Baukosten von	97.000 €
Sanierung der Turnhalle mit	226.000 €
Erneuerung der Schulküche mit	63.000 €

statt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

In diesem Zusammenhang verwies 1. Bgmin. Kappes auf die Nutzung des Session-Dienstes. Dort stünden sämtliche öffentlichen Niederschriften ab 2008 zur Einsicht bereit.

Stadtrat Piplat regte an, da doch immer wieder Schwierigkeiten bei der Anwendung des Programms auftreten, eine kurze Bedienungsanweisung seitens der Verwaltung zu erhalten.

Zudem würde er sich wünschen, über die einzelnen Punkte, die nach der

Einladung online gestellt werden, gesondert per Email informiert zu werden.

Gemeinsames Standesamt Südspessart/Stadtprozelten

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass am Dienstag, 20.11.12 um 10.00 Uhr die Vertragsunterzeichnung zur Zusammenführung des Standesamtes mit den Gemeinden Collenberg und Faulbach stattfindet.

Terminvorgabe

Bgmin. Kappes gab den Termin für die letzte Stadtratssitzung mit anschließendem Abschlussessen für den 20.12.12 bekannt. Evtl. können, je nach Bedarf weitere Sitzungen geschaltet werden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 8 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es waren keine Bürger zur Sitzung anwesend.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin